

Jahresbericht
von
Lesewelt Berlin e. V.
für
das Jahr 2018



Der Verein

Lesewelt Berlin e.V. wurde im Jahr 2000 als Lesewelt e. V. gegründet und organisiert seitdem Vorlesestunden für Kinder in öffentlichen Einrichtungen wie Bibliotheken und Kitas in Berlin. Seit nunmehr 18 Jahren lesen ehrenamtliche Lesewelt-Vorleserinnen und Vorleser Kindern im Alter zwischen 4 und 12 Jahren vor. Im Jahr 2018 waren mehr als 150 ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser in 38 Lesewelt-Vorleseorten in zehn Berliner Bezirken Woche für Woche im Einsatz. Hauptzielgruppe sind Kinder aus bildungsfernen Familien und aus Familien mit Migrationshintergrund. Ziel ist bei den Kindern die Freude am Lesen zu wecken, sie beim Lesenlernen zu unterstützen und ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.

Lesewelt-Vorlesestunden

Im Jahr 2018 fanden insgesamt 1.409 Vorlesestunden statt, in denen 9.587 Besucher im Alter von vier bis zwölf Jahren gezählt wurden. An die Kinder, die mindestens zehn Mal an einer Vorlesestunde teilgenommen haben, wurden 569 Kinderbücher verschenkt. Am meisten Besucher kamen in die Lesewelt-Vorlesestunde der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek. Dort wurden 579 Besucher gezählt. Auf dem zweiten Platz landete mit etwas Abstand die Ingeborg-Bachmann-Bibliothek in Charlottenburg mit 442 Besuchern. Die Philipp-Schaeffer-Bibliothek in Mitte folgte mit 413 Besuchern auf Platz 3, dicht gefolgt von der Helene-Nathan-Bibliothek in Neukölln mit 410 Besuchern. Aber auch in allen anderen Bibliotheken und Kitas haben wieder viele Kinder die Freude am Lesen entdeckt. Besonders viele Kinder kamen diesmal in den Kitas in den Genuss von Vorlesestunden. Dort wurden insgesamt 2.533 Mal Kinder auf spannende Vorleseabenteuer mitgenommen!

Lesewelt KidsClub

Im Rahmen des Projektes Lesewelt KidsClub wurde am 28. Februar 2018 ein weiterer Vorschul-Leseclub im Fröbel Kindergarten "Die kleinen Piraten" in Spandau eröffnet. An der ersten Vorlesestunde nahmen 22 Kinder teil – ein Rekord! Bis zum Sommer wurden jeden Mittwoch von 10:00 bis 11:00 Uhr interessierte Kinder von zwei ehrenamtlichen Lesewelt-Vorlesern auf spannende Vorleseabenteuer mitgenommen.

Am 30. Juni 2018 endete nach einem Jahr das Projekt Lesewelt KidsClub, welches von der Stiftung Chancen und Bildung für Kinder Erika Thomas unterstützt wurde. Insgesamt wurden mit dem Projekt 131 Kinder in fünf Kitas erreicht, die von den neun Lesewelt-Vorlesepaten 1.204 Mal auf spannende Vorleseabenteuer mitgenommen wurden. Von den teilnehmenden Kindern erhielten 48 für ihre Ausdauer ein Buchgeschenk.

Lesewelt-Schultütenaktion

Dank Unterstützung der Stiftung Berliner Sparkasse und der Deutsche Wohnen AG startet die Lesewelt-Schultütenaktion nach fünfjähriger Pause direkt nach den Winterferien am 12. Februar 2018. Bis zum 30. Juni konnten sich wieder alle Kinder, die im Sommer eingeschult wurden, mit dem Besuch von zehn Vorlesestunden ihre eigene Schultüte „erlesen“. Zum Abschluss trafen sich die teilnehmenden Kinder und Eltern verschiedenster Nationen im Juli und August zu Bastelnachmittagen in der Turmstraße 75 und zauberten bunte, reich geschmückte Schultüten. Zum Verzieren gab es Buchstaben, Aufkleber und viele interessante Gestaltungsideen, bei deren Umsetzung Kinder und Eltern von ehrenamtlichen Lesewelt-Vorleserinnen unterstützt wurden. Am Ende des Tages wurden die verzierten Schultüten von



Lesewelt Berlin e.V. mit einem Schulstarterpaket, bestehend aus nützlichen Sachen für Erstklässler, gefüllt und feierlich an die Kinder ausgegeben. Die Nachmittage entwickelten sich so für alle Beteiligten zu kleinen Festen. Gerade für die Kinder und Eltern, die sich eine festliche Einschulung sonst nicht leisten können, war dies eine tolle Möglichkeit den Schulstart bunt und fröhlich zu gestalten.

Kamishibai

Im Oktober 2018 startete Lesewelt Berlin e.V. in Kooperation mit der Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf das Projekt „Kamishibai“. Kamishibai ist eine besondere Form des bildgestützten Erzählens. Das Wort „Kamishibai“ kann am besten mit „Papiertheater“ (kami = Papier, shibai = Theater) übersetzt werden. In Deutschland ist eher das Wort „Erzähltheater“ geläufig. Denn charakteristisch für Kamishibais ist das Erzählen oder Vorlesen zu stehenden Bildern, die im Verlauf einer Geschichte wechseln, auf die Zuhörer in Ruhe wirken und die Kraft der inneren Bilder stützen können. Das Kamishibai bezeichnet also einen theaterartigen Rahmen oder Kasten (meistens aus Holz oder Pappe), der diesen Bildern Halt verleiht und die Blicke der jungen Zuschauer auf das dargestellte Geschehen lenkt. Durchgeführt wurden diese besonderen Vorlesestunden durch ehrenamtliche Lesewelt-Vorleserinnen und -Vorleser, die vorab eine gesonderte Schulung erhielten. Das Equipment stellte die Stadtbibliothek Charlottenburg-Wilmersdorf zur Verfügung.

Familiennacht

Am 13. Oktober 2018 fand die Lange Nacht der Familie zwischen 17 und 24 Uhr an unterschiedlichen Orten in Berlin und im Berliner Umland statt. Auch Lesewelt Berlin e.V. war mit verschiedenen Angeboten dabei. Bei der zentralen Eröffnungsfeier in der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek in Steglitz las Lesewelt-Vorleserin Sabine Beck, hauptberuflich Moderatorin bei Spreeradio, ab 18:30 Uhr Detektiv-, Grusel- und Gespenstergeschichten für Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren vor. Kinder im Grusel- oder Gespenster-Outfit erhielten von Lesewelt Berlin e.V. eine kleine lesbare Überraschung!

Vorleservermittlung und –betreuung

Neben der Organisation der Vorlesestunden in den bestehenden Vorleseorten und neuer Vorleseprojekte bildeten die Vermittlung der ehrenamtlichen Vorleserinnen und Vorleser und deren Betreuung den Kern der Arbeit in der Geschäftsstelle. Im Jahr 2018 hat sich das Interesse am ehrenamtlichen Vorlesen weiter gesteigert. Die Geschäftsstelle erreichten über 350 Bewerbungen online. Hinzu kamen telefonische Anfragen. Alle Bewerbungen und Anfragen von Freiwilligen wurden bearbeitet. Mit über 70 Bewerbern wurden in der Geschäftsstelle intensive Erstgespräche und mit rund 50 auch Zweitgespräche geführt. Um die Kontinuität und Qualität der Vorlesestunden zu sichern, wurde mit jedem Bewerber eine Schnupperstunde im späteren Einsatzort vereinbart.

Darüber hinaus organisierte der Verein Fortbildungen und Vorlesertreffen. Am Dienstag, den 17. April 2018 fand von 9:30-12:30 Uhr ein Vorleseworkshop mit dem Thema: „Analoge und digitale Lesewelten“ in den Räumen der Kinder- und Jugendbibliothek der AGB/ZLB statt. Am 02. Oktober 2018 fand von 9:30 bis 12:30 Uhr ein Vorleseworkshop mit dem Thema „Coaching für Lesepaten – vom Bilderbuch zum Bilderbuchkino“ ebenfalls in den Räumen der Kinder-



und Jugendbibliothek der AGB/ZLB statt. Neben nützlichen Tipps und Informationen rund um das Thema Vorlesen wurde aktuelle und klassische Kinderliteratur vorgestellt.

Am Montag, den 7. Mai 2018 war Lesewelt Berlin e.V. zu Gast im TIPI AM KANZLERAMT. Unter dem Motto "The Beatles meets Rock4" wurden mit feinem Gespür und tiefem Respekt vor der Musik der Beatles Songs wie „Let It Be“, „A Day In The Life“, „Hey Jude“ und John Lennons „Imagine“ a cappella von der Band Rock4 interpretiert. 15 Lesewelt-Vorleserinnen und Vorleser teils in Begleitung haben die Gelegenheit genutzt und einen stimmungsvollen Abend verbracht.

Ehrenamtliche Mitarbeit

Insgesamt haben die 150 aktiven Vorleserinnen und Vorleser von Lesewelt Berlin e. V. rund 4.300 Stunden in den Vorleseorten ehrenamtlich geleistet. Darüber hinaus waren drei ehrenamtliche Mitarbeiter und eine Praktikantin im Organisationsteam aktiv. Sie übernahmen Teile der Vorleservermittlung und des Bürodienstes, der Organisation von Fortbildungen und Vorlesertreffen sowie das Einwerben von Geschenkbüchern. So wurden im Verein insgesamt mehr als 5.000 Stunden ehrenamtlich geleistet.

Hauptamtliche Mitarbeit

Um das ehrenamtliche Engagement professionell zu organisieren war in der Lesewelt-Geschäftsstelle ein festangestellter Projektleiter in Teilzeit beschäftigt.

Finanzierung

Im Jahr 2018 betragen die Gesamtausgaben einschließlich der Nebenkosten für den Geldverkehr 33.321,22 Euro, die sich aus Personalmitteln (85%) und Sachmitteln (15%) zusammensetzten. Dem standen Einnahmen in Höhe von 28.402,13 Euro gegenüber. Davon entfielen auf den ideellen Bereich 49,3% und auf Sach- und Geldspenden 50,7%. Insgesamt hat der Verein im Jahr 2018 ein negatives Ergebnis in Höhe von 4.919,09 Euro erwirtschaftet.

Ausblick

Da der Verein nach wie vor keine institutionelle Förderung erhält, bleibt die finanzielle Situation angespannt, ein Wachstum ist nicht möglich.

Berlin, den 11. Januar 2020

Ursula Frommholz

